

Generalversammlung und Vereinsgründung

25. November 2017

Nach dem wiederum plauderstarken, stehend genossenen, guten Apéro überzeugte ein Blick auf die beiden lustig und reichlich geschmückten Langtische, dass hier mit grossem Engagement und ebensolcher Sorgfalt vorbereitet worden war. Nachdem unsrerseits vergessen ging (oder hatte ich's nicht mitgehört wegen eines kurzen Austritts?), hole ich's hier nach: Sowohl die einfallsreiche, schmucke Deko als auch das Essen samt Service waren gut. Vielen Dank, auch an Amag !

Der geschäftliche Teil wurde von Toni Schuler zügig vortragen und abgewickelt. Für die Anwesenden scheint es richtig zu sein, dass die Vereinsgründung für die Freunde alten Blechs aller Marken (Brugg), FaBaM, „reif geworden“ ist. Allfällige Statuten-änderungsvorschläge können bis zur Jahresversammlung im Spätherbst 2018 beantragt werden. Auch die Darlegung des Kassensinhalts per Ende Jubiläumsjahr wurde von den Anwesenden zur Kenntnis genommen und oppositionslos absegnet.

Ruedi Müller von der OiO sprach ausführlich vor den 88 Anwesenden über die Problematik – und evtl. negative Perspektiven – für Oldtimer-Besitzer und - Fahrer in Anbetracht von zu erwartenden Schwierigkeiten für alte und z.T. wenig umweltfreundliche Karossen, die gewisse Kreise am liebsten ins Pfefferland schicken würden. Wir wollen unsere Autos weiterhin pflegen – und steuern. Ich hoffe, dass die Schweiz sich nicht auch noch in dieser Sache von Brüssel dreinreden und vorschreiben lässt und dass wir uns (auch) inskünftig bilateral verständigen können. Sowie dass die Gesetzgebung sowie die Gerichtbarkeit weiter auf unser eigenes Land abgestimmt bleiben und wir selbstständig abwägen können, ob z. B. nicht zuerst und vordringlich die abertausenden, die Umwelt weitaus mehr beeinträchtigenden Flugbewegungen reduziert werden müssen (von denen man fast nie spricht !) als uns die Oldtimer zu verbieten, welche meistens nicht für den Alltagsgebrauch, sondern für Spezialfahrten aus der Garage oder unter der Wolldecke hervorgeholt werden.

Der gemütliche, viele gute Gespräche ermöglichende Abend endete mit Lottospielen. Allen Organisatoren und den in der Anlassgestaltung sowie im Service Tätigen gebührt unser Dank.

Peter Berthelé

